28.01.2013 – 15:33 Uhr

Energiepolitik 2050 - Stellungnahme der BKW

Bern (ots) -

Die BKW AG unterstützt die in der Energiestrategie 2050 vom Bundesrat gesetzten Prioritäten. Die Energiestrategie ist aber einseitig auf Massnahmen im Strombereich fokussiert. Die Sicherstellung der künftigen Energieversorgung der Schweiz erfordert einen umfassenden Ansatz, der alle Energieträger gleichermassen einbezieht.

Ende Mai 2011 hatte der Bundesrat den Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen. Als Konsequenz aus diesem Entscheid beschloss die Regierung, dass das Energiesystem der Schweiz bis ins Jahr 2050 umgebaut werden müsse. Der Bundesrat hat nun das erste Massnahmenpaket in die Vernehmlassung geschickt, mit dem eine erste Teiletappe auf dem Weg des langfristigen Umbaus des Energiesystems bis 2050 in Angriff genommen werden soll. Gemäss Vorlage sollen damit in erster Linie jene Effizienzpotenziale realisiert werden, welche die Schweiz bereits heute mit den vorhandenen bzw. absehbaren Technologien und ohne zusätzliche Importe aus dem Ausland realisieren kann.

Die BKW unterstützt die Prioritäten, die der Bundesrat mit der Energiestrategie 2050 setzt. Sie ortet aber auch erhebliches Verbesserungspotenzial. Im Einzelnen hält sie fest:

Die vom Bundesrat formulierten Effizienzziele für Energieversorgungsunternehmen, die einseitig auf den Stromabsatz zielen, schaden der Umsetzung der Energiestrategie. Für sinnvolle Massnahmen muss ein umfassender Ansatz gewählt werden.

Die langfristigen Ziele in den Bereichen erneuerbare Energien, Wasserkraft und Stromverbrauch sind sehr ehrgeizig. Um die Ziele zu erreichen, sind Verbesserungen der Rahmenbedingungen notwendig. Die Vereinfachung der Bewilligungsverfahren für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen sind zu begrüssen.

Die Förderung von fossilen WKK-Anlagen mittels Einspeisevergütung verschlechtert die Gesamteffizienz des Energiesystems.

Dass der Bundesrat, die Laufzeiten der bestehenden KKW nicht befristet, ist im Sinne der BKW. Die BKW begrüsst auch die explizite Verankerung der Anrechenbarkeit der Kosten für die Realisierung intelligenter Messsysteme.

Kontakt:

antonio.sommavilla@bkw-fmb.ch; Tel. nr.: 031 330 51 07

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100001009/100731923 abgerufen werden.